

Pausenkonzept

(Entwurf auf Grundlage eines Absichtsbeschlusses der Lehrkräfte vom 08.04.2025)

Grundidee

Für die Schülerinnen und Schüler (SuS) des Europagymnasiums ist es von großer Bedeutung, in den Pausen am Vormittag sowie in der langen Mittagspause den jeweils individuell verschiedenen eigenen Bedürfnissen gerecht werden zu können. Zu diesen können unter anderen gehören:

- sich mehr oder weniger intensiv zu bewegen (Fangen spielen auf dem Schulhof, Fußball auf dem Sportplatz, Tischtennis usw.);
- zu arbeiten (z.B. an einem dringenden Projekt);
- seine Unterlagen zu sortieren, abzuheften, im Schließfach abzulegen, umzupacken;
- zu entspannen, Ruhe zu haben;
- auf Toilette zu gehen;
- sich zu unterhalten.

Ist-Stand

Für die obigen Aktivitäten gibt es verschiedene Orte, die unsere Schule bereitstellen kann, insbesondere den Schulhof, die Sportanlagen, die Bibliothek und (für die Oberstufe) die Cafeteria.

Neuerungen

Die SuS dürfen sich grundsätzlich in allen Pausen im Foyer, im Mensa/Brunnenhof-Flur, im Bereich hinter der Aula sowie im Bereich neben dem Hühnerhof (vor der Biologie) aufhalten und dort auch etwas essen. Sie dürfen dabei nicht die Wege blockieren, vermüllen, zu laut sein, rennen oder Ball spielen.

Die Aufsichten schicken SuS mit starkem Bewegungsdrang auf den Schulhof.

Die SuS können in Ruhe ihre Arbeitsmaterialien an den Spinden sortieren, sich dabei auch unterhalten. Die SuS können die Sitzgelegenheiten zum Arbeiten nutzen. Die SuS können auf die Mensa-Toiletten gehen, Richtung Cafeteria gehen.

Außerdem wird der Oberstufen-Hof für alle SuS geöffnet.

Ziele der Neuerungen:

- Insgesamt kann die Pausenqualität für die SuS erhöht werden.
- Wir trainieren auch das gemeinsame Leben im Inneren des Gebäudes, was wir mit Blick auf das neue Schulgebäude ohnedies tun müssen.

- Nicht nur die Schülerinnen und Schülern, sondern die Schulgemeinschaft als Ganzes einschließlich der Lehrkräfte, der Hausmeister, der Sekretärinnen und der Sozialpädagogen/Innen profitieren davon, wenn es den SuS gut geht und sie ihren individuellen Anliegen an von ihnen selbst gewählten, geeigneten Orten nachgehen können.

Sicherheitsbedenken

Es gibt Sicherheitsbedenken wegen möglicher Überfüllung des Foyers, gerade im Winter an extrem kalten Tagen.

Sollte dieses Szenario eintreten, wird die Schulleitung über Lautsprecherdurchsagen „Kältepausen“ ausrufen, die analog zu „Regenpausen“ funktionieren:

- Die Lehrkräfte bleiben nach Möglichkeit mit ihren Lerngruppen im Klassenraum.
- Falls dies nicht möglich ist (z.B. aufgrund von Aufsichtspflichten), hält sich die jeweilige Lerngruppe ganz normal im Foyer oder auf dem Schulhof auf.